

# ALTVATER

Organ des mährisch-schlesischen Sudeten-Gebirgs-Vereines.

Redigiert von Adolf Kettner in Freiwaldau.

Für Mitglieder unentgeltlich; für Nichtmitglieder pro Jahr 1 fl. 20 kr. oder 2 Mark.

Nr. 18 der neuen Folge. 12 Nummern bilden einen Band.

Nr. 6.

Freiwaldau, 1. November 1891.

IX. Jahrgang.

## Protokoll

vom 29. August 1891, aufgenommen über die an diesem Tage im Hotel des Herrn Edmund Wolf in Freiwaldau abgehaltene Delegierten-Versammlung des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereines.

Gegenwärtige:

a) Der Vereinspräsident Stellvertreter Herr Oberlehrer Adolf Kettner, als gleichzeitiger Vorsitzender, mit den Mitgliedern des Centralvorstandes, den Herren: Leopold Faschank, Josef Gränz, Josef Hackenberg, Filipp Klein, J. Weidlich und Edmund Wolf, und

b) die Delegierten der Sectionen: Altstadt (Herr Buhl) mit 2 Stimmen, Breslau (die Herren Otto Mann, Baron Renz) mit 1 Stimme, Brünn (Herr Max Wagner) mit 3 Stimmen, Freiwaldau (die Herren Kariger, Kloss, Michel, Riedel, Rückborn, Seifert, Schindler, Notariatscandidat, und Weitz mit 9 Stimmen, Jägerndorf (Herr Heinold) mit 4 Stimmen, Jauernig (die Herren Theiner und Ferd. Böse) mit 3 Stimmen, Leobschütz (Herr Habler) mit 2 Stimmen, Neisse (die Herren Deutsch, Förster, Gallien, Pimpel und Schumann) mit 7 Stimmen, Neustadt (die Herren Dr. Engel, Exner und Herold) mit 4 Stimmen, Olbersdorf (Herr Weidlich, bevollm.) mit 1 Stimme, Olmütz (die Herren Kleinschmied, Lauer und Krampla) mit 3 Stimmen, Schönberg (die Herren Klotz und Freissler) mit 7 Stimmen, Troppau (die Herren Roller und Dr. Walter) mit 3 Stimmen, Witkowitz (Herr Weidlich, bevollm.) mit 2 Stimmen, Ziegenhals (Herr Amtsgerichtsrath Dittrich) mit 2 Stimmen, Zuckmantel (die Herren J. C. Hoffmann und Paul Hoffmann) mit 2 Stimmen, zusammen 53 Stimmen.

Nach constatierter Beschlussfähigkeit begrüßt der Herr Vorsitzende die erschienenen Delegierten und werden Herr Josef Gränz, Stadtsecretär, und Herr Adolf Weitz, Advokaturbeamte, Freiwaldau, zu Schriftführern und die Herren Klotz, Schönberg, und Prof. Roller, Troppau, zu Verificatoren gewählt.

Hierauf wird die Tagesordnung wie folgt erledigt:

1. Das Protokoll der letzten Delegierten-Versammlung wird verlesen und genehmigt.

2. Der vom Cassier Herrn Filipp Klein erstattete Cassabericht pro 1891 wird zur befriedigenden Kenntniss

genommen und ersterem ein Porto-Pauschale von 3 fl. zugestanden.

Sodann gelangt der Rechnungs-Revisionsbefund zur Verlesung und wird der darin enthaltene Antrag: „dass von Seiten der Sectionsleitungen die Rechnungslegung gegenüber dem Centralvorstande nach einem einheitlichen, von letzterem auszuarbeitenden Schema erfolge“ — stimmeneinhellig zum Beschlusse erhoben, weil die bisher gepflogene, oft unklare und verschiedenartige Abrechnung die Controle und Uebersicht sowohl dem Vereincassier als auch den Rechnungsrevisoren beträchtlich erschwere; zugleich erläutert der Vereincassier den Umstand des mehrverausgabten Betrages für Wegeherstellungen über den präliminierten Betrag und wird weiter beschlossen, künftighin die nothwendigen Mehrausgaben über den veranschlagten Betrag gleich in der Rechnung, welche vorher zum Abdrucke gelangt, ersichtlich zu machen und kurz zu begründen.

3. Sodann wird dem Centralvorstande Decharge ertheilt.

4. Erfolgt die Feststellung des Präliminars pro 1892. Dasselbe — im Vereinsblatte schon veröffentlicht — wird Post für Post durchgegangen und nach eingehender Besprechung in nachstehender Form genehmigt:

### Einnahmen:

1. Mitgliedsbeiträge für 1892 . . . . .	3500 fl.
2. Pacht vom Georgs-Schutzhause . . . . .	50 fl.
3. Erträgnis der Zimmer im Georgs-Schutzhause . . . . .	400 fl.
4. Subventionen . . . . .	90 fl.
5. Erträgnis der Tropfsteinhöhle in Saubsdorf . . . . .	25 fl.
6. Einnahmen von Inseraten im „Altvater“ . . . . .	120 fl.
7. Aus den Sammelbüchsen . . . . .	15 fl.
Summa . . . . .	4200 fl.

### Ausgaben:

1. Adaptierungen am Georgs-Schutzhause . . . . .	150 fl.
2. Wegmarkierungen und Wegherstellungen . . . . .	1200 fl.
3. Ausgaben bei den Sectionen . . . . .	910 fl.
4. Druck des „Altvater“ . . . . .	290 fl.
5. Buchdrucker- und Buchbinderarbeiten, Schreibmaterialien . . . . .	150 fl.
Fürtrag . . . . .	2700 fl.

	Uebertrag . . .	2700 fl.
6.	Secretariat und Redactions-pauschale . . .	220 fl.
7.	Porto, Stempel . . . . .	190 fl.
8.	Steuern und Assekuranz für das Georgs-Schutzhaus . . . . .	90 fl.
9.	Touristen- und Mitglieds-karten . . . . .	65 fl.
10.	Interessen für aufgenommene Capitalien . . . . .	66 fl.
11.	Vereinsdiener, Miethe für die Vereinskanzlei, für Postverbindung vom Rothen Berge und diverse Ausgaben . . . . .	150 fl.
12.	Abzuzahlende Schuld . . . . .	719 fl.
	Summa . . . . .	4200 fl.

Bei Berathung des Präliminars wird der Antrag auf Erhöhung der Pacht vom Georgs-Schutzhause, dann auf Herstellung von Bänken an verschiedenen Punkten abgelehnt; es dem Ermessen des Centralvorstandes anheimgestellt, durch möglichste Verbreitung des „Alt-vater“ die Einnahmen von Inseraten im „Alt-vater“ zu erhöhen und beschloss, den Weg vom Fuhrmannstein bis Kepernik entsprechend herzustellen, jedoch nur dann, wenn die Geldmittel des Vereines hiezu ausreichen; weiter wird es dem Centralvorstande überlassen in Erwägung zu ziehen, gewisse Wegherstellungen durch Waldarbeiter zu veranlassen und diese durch das Forstpersonale zu überwachen.

Der Section Neisse werden für das Jahr 1892 zur Errichtung eines Aussichtsthurmes am Hochgebirge (statt der bisherigen 10 Percent) 25 Percent ihrer Mitgliederbeiträge bewilligt, und bei dem Umstande, als einige Sectionen sich einen größeren als den statutenmäßigen Betrag für ihre Zwecke behalten, ohne darum nachzusuchen, der Centralvorstand ersucht, in dieser Richtung genau nach den Statuten vorzugehen.

5. Betreffs Herausgabe einer Karte des Vereinsgebietes gelangt das diesbezügliche Offert der Firma Hölzel, Olmütz, zur Verlesung und wird der Centralvorstand ermächtigt, sich diesbezüglich mit anderen Sachverständigen oder einzelnen Sectionen ins Einvernehmen zu setzen und die weiteren Schritte wegen Drucklegung zu veranlassen.

Nach dem Offert muss jedoch die Aufnahme von wenigstens 1000 Exemplaren erfolgen und soll sich der Preis auf circa 1 fl. pro Exemplar stellen. Zugleich wird der Section Olmütz für ihre in dieser Angelegenheit bereits eingeleiteten Vorerhebungen der Dank der anwesenden Delegierten durch Erheben von ihren Sitzen zum Ausdrucke gebracht.

6. Dem Antrage der Section Troppau, es möge beim Georgs-Schutzhause eine Orientierungstafel, allenfalls in der Form eines runden steinernen Tisches, angebracht werden, welche die Richtungen der verschiedenen Ortschaften, Berge u. s. w. angibt, wurde unter der Voraussicht der Zustimmung der fb. Gutsherrschaft stattgegeben und die Section Neustadt ermächtigt, wegen Anfertigung einer solchen Tafel eventuell das Nöthige zu verfügen.

7. Herr Philipp Klein stellt den Dringlichkeitsantrag: „Es sei bei der Wichtigkeit der Berathungs-

gegenstände für die Delegierten-Versammlungen stets ein halber Tag zu bestimmen.“

Die Dringlichkeit wird anerkannt, der Antrag einstimmig angenommen und zum Beschlusse erhoben.

Nachdem noch wegen der zu ernennenden Ehrenmitglieder die diesbezügliche Auskunft ertheilt und dem Centralvorstande sowie dem Herrn Vereinscassier für ihre Mühewaltung der Dank durch Erheben der Anwesenden von ihren Sitzen votiert wurde, erfolgte Schluss der Versammlung.

Adolf Kettner,  
Vorsitzender.

Adolf Weitz,  
Schriftführer.

Josef Gränz,  
Schriftführer.

Gegen die Fassung des Protokolles erhebe ich keinerlei Einwendung. Johann Roller.

Troppau, 24. September 1891.

Mit der Fassung dieses Protokolles vollkommen einverstanden. Heinrich Klotz.

Schönberg, 30. September 1891.

**(Generalversammlung.)** Sonntag den 31. August 1891 fand im kleinen Hedwigsale zu Freiwaldau die statutenmäßige Generalversammlung statt. Der Vicepräsident des Vereines begrüßte die Anwesenden und meinte, er sei stolz darauf, an dem Tage, an dem der Verein das Fest seines 10jährigen Bestandes feiere, dies thun zu können. Er stellte hierauf der Versammlung Herrn Bezirkshauptmann Dr. Edmund v. Marenzeller und Herrn Bürgermeister Dr. Schwarz vor und erwähnte, dass es zumeist Verdienst der auswärtigen Sectionen sei wenn der Verein auf das erste Decennium seiner Thätigkeit mit Befriedigung zurückblicken könne, und ersuchte diese Sectionen, in alter Einigkeit mit dem Centralvorstande und der Section Freiwaldau weiter wirken zu wollen, sowie er namens der Section Freiwaldau an dem heutigen Jubeltage das Gelöbniß ablege, dem schönen Vereinszwecke auch fernerhin dienen zu wollen.

Herr Vereinscassier Klein erstattete hierauf in ausführlicher Weise den Rechenschaftsbericht. Wir haben aus demselben hervor, dass der Verein seit seinem zehnjährigen Bestande im ganzen 34694 fl. 94 kr. vereinnahmte. Verausgabt hat der Verein (inclusive des Betrages von 5640 fl. 93 kr. bei den Sectionen) 36739 fl. 21 kr., mithin hat derselbe heute einen Schuldenstand von 2044 fl. 27 kr. (gegen 3044 fl. 89 kr. im Vorjahre), und zwar „schulden wir dem hiesigen Spar- und Vorschuss-Verein 1200 fl., der Stadtgemeinde Freiwaldau 500 fl., dem Bisthum Breslau für Holz 344 fl. 27 kr. Die Ausgaben vertheilen sich im Wesentlichen folgendermaßen: Für Erbauung und für innere Einrichtung des Georgs-Schutzhauses wurden verausgabt 10919 fl. 37½ kr., für Wegherstellungen, Erschließung der Tropfsteinhöhle und Erbauung der Schutzhütte am Altvater 11836 fl. 89½ kr., für Porto wurde während zehn Jahren verausgabt 1781 fl. 4 kr., für Touristen-, Legitimations- und Mitglieds-karten und

für Pläne zur Tropfsteinhöhle 1569 fl. 34 kr., die Herausgabe des Vereinsblattes *Altvater* inclusive des Redactionshonorares und Portopauschales kostete 3761 fl. 85 kr., die Ausgaben für den Vereinssekretär und für schriftliche Arbeiten betragen 1556 fl. 56 kr., die Ausgaben für Buchdruckerarbeit, für Herausgabe der Statuten, Wegweiser, für Schreibmaterialien und Buchbinderarbeit betragen während der abgelaufenen zehn Vereinsjahre 1574 fl. 82 kr., die Ausgaben für Vereinsdiener, Miethe für die Vereinskazlei, Beheizung, Beleuchtung, Interessen für aufgenommene Capitalien, für Anschaffung von Vereinsabzeichen, diversen Kanzleirequisiten, für Fahrgelegenheiten, Remunerationen, Versicherungsprämie für das Schutzhaus, Stempel und diverse andere Ausgaben betragen während der zehn Vereinsjahre 3739 fl. 33 kr. Der Verein erledigte innerhalb der abgelaufenen zehn Vereinsjahre 7891 Schriftstücke und steht mit 37 Vereinen und Zeitungen im Tauschverkehr. Der Centralvorstand hielt während dieser Zeit 119 Sitzungen ab; im ersten Vereinsjahre zählte der Verein 237 Mitglieder“.

Zu Ehrenmitgliedern wurden über Begründung des Herrn Klein einstimmig die Herren Hans Ripper, k. k. Oberlieutenant a. D., und Dr. Edmund Rudolf, k. k. Notar in Nikolsburg, ernannt und wurde beschlossen, die Herren von der Wahl sofort zu verständigigen.

Die Wahl des Centralvorstandes ergab folgendes Resultat: Philipp Klein, Präsident; Adolf Kettner, Vicepräsident; Leopold Faschank, Adolf Medritzer, Adolf Nitsche, Dr. Alois Schwarz, Edmund Wolf, Centralvorstandsmitglieder; Josef Hackenberg, Johann Weidlich und Josef Gränz, Ersatzmänner. Als Rechnungsrevisoren wurden nominiert die Herren: kaiserl. Rath Haluska-Jägerndorf, Gymnasialoberlehrer Dr. Exner-Neustadt und Gemeinderath Josef Fietz-Freiwaldau.

Um 1 Uhr vereinigte im hübsch ausgeschmückten Hedwigsaale ein gemeinsames Mahl die Versammelten. Die Gräfenberger Curkapelle, unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters, concertierte und wurden alle Nummern des gut gewählten Programmes beifälligst aufgenommen. Den Reigen der Toaste eröffnete das jüngste Ehrenmitglied Herr Oberlieutenant Ripper, mit einem dreifachen Hoch auf Se. Majestät unsern Kaiser, worauf die Volkshymne gesungen wurde; der neue Präsident Herr Klein gedachte in schwungvollen Worten des deutschen Kaisers, worauf die Anwesenden das „Heil dir im Siegerkranz“ anstimmten. Herr Vicepräsident Kettner erhob das Glas auf das Ehrenmitglied den Fürstbischof von Breslau Dr. Georg Kopp, dem zu Ehren das Schutzhaus auf der Hochschar „Georgshaus“ benannt wurde; Herr Bezirkshauptmann Dr. von Marenzeller feierte den Sudeten-Gebirgs-Verein in Würdigung seiner Verdienste; Herr Faschank toastete auf die Landtage von Mähren und Schlesien; Herr Bürgermeister Dr. Schwarz erhob sein Glas auf die Gäste, Herr Bürgermeister Engel-Neustadt auf die Gemeinde Freiwaldau und ihren Bürgermeister; Herr Köhli-

Breslau, als Vertreter des Glatzer Gebirgs-Vereines wiederum auf das Geburtstagskind, den Verein, ihm das Beste für die Zukunft wünschend.

Schreiben und Telegramme, die theils bei der Generalversammlung, theils beim Festmahle zur Verlesung gelangten, waren eingelaufen: von Herrn Cameraldirector Linner-Johannesberg, Herrn Dr. Rudolf-Nikolsburg, der Centralleitung der deutschen Studentenerbergen in Hohenebelbe, Director Strobach-Innsbruck, Section Ratibor, Section Witkowitz, Dr. Menger, vom Neisser Uemgeh-Seffe, von Herrn Rück, ehemaligem Mitgliede des Centralvorstandes, von Herrn Amtsrath Kolibay-Neustadt, dem Begründer dieser Section.

Wir schließen den kurzen Bericht mit den Schlussworten aus Dr. Mengers Telegramme: „Möge die Zukunft es dem Vereine trotz der großen Schwierigkeiten ermöglichen, auch fernerhin seine für Land und Volk so gedeihliche Thätigkeit zu entwickeln.“

## Verschiedene Mittheilungen.

(Vom Centralvorstande.) 118. Sitzung am 22. August. Gegenwärtig waren: Kettner, Hackenberg, Klein, Weidlich, Wolf. 1) Dem Ansuchen des Pächters des Georgshauses, demselben pro 1891 mit Rücksicht auf den durch das schlechte Wetter bedingten schwachen Fremdenbesuch etc. die Zahlung des Pachtess nachzusehen, wird gegen dem willfahrt, dass Herr Hauck die Steuern pro 1891 aus eigenem bestreitet. 2) Die Mittheilung der Section Schönberg, dass das Quartett des Männergesangvereines zur Jubiläumsfeier nicht hierherkommen könne, da dasselbe als Abordnung das 50jährige Jubiläumsfest in Teschen besuche, wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen. 3) Der Section Freiwaldau wird pro 1891 ein Drittel ihrer Beiträge zu eigener Verwendung zugestanden. 4) Gelangt eine Zuschrift des Kreisverordneten Herrn von Rönne aus Großstrehlitz zur Verlesung. In dieser Zuschrift gibt Herr von Rönne unter anderem seiner Befriedigung über die vorzügliche Aufnahme, die er im Georgshause gefunden, Ausdruck. 5) Für Wegbesserungen in der Richtung *Altvater-Schäferoi-Karlsbrunn* wird über eingelangten Antrag ein jährlicher Pauschalbetrag und zwar in der Höhe von 10 fl. bewilligt. 6) Das Vereinsorgan *Altvater* wird 1891 in der Stärke von zusammen 7 Bogen erscheinen. 7) Dem Wunsche der Section Neustadt, es möge der Beginn der Delegiertenversammlung auf 8 Uhr hinausgeschoben werden, wird Rechnung getragen werden. 8) Der Vorsitzende referiert in Kürze über die Tour Gabelkreuz-Schweizerei-Schäferoi-Karlsbrunn und bemerkt, dass er das seitens des Vereines am Montag den 17. August per Post für die Schweizerei abgesendete Fremdenbuch am Freitag den 21. August in der Schweizerei noch nicht gefunden habe. Auf Befragen wurde ihm gesagt, dass das Buch eben noch nicht in die Hände des Adressaten gelangt sei. Hiernach folgte eine Sitzung des anlässlich der

Jubiläumsfeier gewählten Comités. Außer den oben genannten Mitgliedern des Centralvorstandes waren anwesend die Herren: Gröger, Kusche, Linke, Peiker und Rückborn.

Die 119. Sitzung hatte am 28. August statt und gelangten bei derselben einige Angelegenheiten zu vertraulicher Besprechung und Beschlussfassung.

**(Section Freiwaldau.)** Für die Studentenherberge in Freiwaldau haben gesendet in Baarem: Dr. Melion in Brünn 5 fl., Spar- und Vorschußverein in Freiwaldau 5 fl.; je 1 fl. die Herren: Dr. C. Hoffmann, Apotheker in Freiwaldau, Dr. Kröner, k. u. k. Regimentsarzt in Wien und Josef Orleth, Ingenieur in Wien. — Am 10. September versammelten sich in Troppau die Abiturienten des Troppauer Gymnasiums ex 1866. Ueber Ersuchen des Redacteurs dieses Blattes, der zu diesen Abiturienten gehört, wurde von dem Ergebnisse einer Sammlung der Theilbetrag von 5 fl. 60 kr. der Freiwaldauer Studentenherberge gewidmet.

**(Section Neisse.)** Am 28. Juni machte die Section Neisse, vom schönsten Wetter begünstigt, ihren dritten Ausflug, nämlich auf die Hohe Mense. Der von dem Glatzer Gebirgsverein erbaute Aussichtsturm gewährte eine prächtige Rundschau. Man erblickte das scharf begrenzte Heuscheuergebirge, die Hohe Eule, das Riesengebirge, das Glatzer Gebirge mit dem Schneeberge und die zwischenliegenden, von der Sonne beleuchteten Schluchten, Felder und Häuser. An dem Ausfluge beteiligten sich nur 32 Personen.

Am 9. August unternahm die Section ihren vierten diesjährigen Ausflug, und zwar auf die Hochschar. Wegen der vielen vorangegangenen Regentage war es nicht möglich, den Ausflug programmäßig über Goldenstein, den Fuhrmannstein und den Kepernik zu machen, da die Wege zwischen Fuhrmannstein und Kepernik sehr schlecht sind. Daher fuhren die Theilnehmer mit dem ersten Zuge nach Ramsau und bestiegen, nach einer Frühstücksrast von einer Stunde, von Ramsau aus die Hochschar. Um 10 Uhr früh war bereits die Hochscharhütte erreicht. Aber ein sehr dichter Nebel hinderte jegliche Aussicht. In dem Schutzhause selbst entwickelte sich bald ein frohes Leben. Zunächst wurde um 11 Uhr eine kurze Enthüllungsfeier des neuen vom Herrn Plischke angefertigten Wappenschildes der Section Neisse veranstaltet. Nachdem die letzten Töne des Liedes „Stimmt an mit hellem hohen Klang“ verhallt waren, nahm der Obmann der Section, Herr Realgymnasial Director Gallien, das Wort und erörterte zunächst die Veranlassung zur Anfertigung des neuen Wappens, sowie die Schwierigkeiten, welche der Anbringung desselben in der Hochscharhütte entgegen gesetzt seien: dann hob er die Bedeutung des Wappens für die Section Neisse und den ganzen Gebirgsverein hervor und sprach schließlich die Hoffnung aus, dass die Section Neisse, welche jetzt bereits 322 Mitglieder zähle, nicht nur auf der Höhe, welche sie erreicht habe, bleiben, sondern noch immer mehr wachsen und gedeihen möge. Darauf trug der Vereinsdichter Herr

Saalfeld einen für die Enthüllungsfeier gedichteten, vortrefflich gelungenen Prolog vor, welcher mit einem Hoch auf den Gebirgsverein und den Obmann der Section Neisse schloss. Während des Vortrages wurde die Hülle durch das Ehrenmitglied, Herrn Mücke, entfernt. Das Bild, welches an einem vortheilhaften Platze vorher vom Obmann angeheftet worden war, wurde allgemein gelobt und bewundert. Dann nahm der Obmann nochmals das Wort und sprach dem leider nicht anwesenden Künstler, sowie dem Vereinsdichter im Namen der Section seinen herzlichsten Dank aus und forderte die Versammlung zu einem kräftigen Hoch auf Künstler und Dichter auf, welches von der Versammlung mit Begeisterung aufgenommen wurde. Endlich übergab der Obmann dem Wirte des Georgshauses, Herrn Hauck, das Bild mit dem Wunsche, das schöne Kunstwerk wohl zu bewachen, damit dasselbe keinen Schaden erleide. Herr Hauck dankte in seiner biedereren und freundlichen Weise dem Obmann und gab ihm unter Handschlag das Versprechen, ein treuer Hüter des Neisser Wappenschildes sein zu wollen. Nun wurde ein einfaches, aber vortrefflich zubereitetes Mahl eingenommen, welches Herr Hauck für 60 kr. hergestellt hatte; bei demselben fehlte natürlich das beliebte Vereinsfässel nicht. Nachdem dann zwei Tafellieder des Vereinsdichters verklungen waren, nahm der Obmann abermals das Wort, um den Gründer der Section Neisse, Herrn Fortificationszeichner Mücke, zu feiern; ein nicht enden wollendes Hoch zeigte dem „Uemgeh-Seffe“, wie hoch er von der Section geschätzt und verehrt werde. Leider musste die bereits eingetretene Fidelitas plötzlich abgebrochen werden, weil die meisten der Theilnehmer mit dem 3<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr von Ramsau abgehenden Zuge nach Lindewiese oder Freiwaldau zurückfahren wollten; eine kleine Schaar zog es vor, zu Fuss über den Bieber teich nach Freiwaldau zu gehen.

Am Sonntag, den 13. September veranstaltete die Section ihren fünften diesjährigen Ausflug, und zwar nach Neustadt O.-S. Vormittags 9 Uhr 39 Min. fuhren 24 Mitglieder und 4 Gäste mit dem Zuge nach dem Bestimmungsorte. Am Bahnhofe wurden die Theilnehmer von einer größeren Zahl von Mitgliedern der Section Neustadt empfangen und dann zunächst in die schönen Räume des kath. Gesellenhauses geführt. Hier begrüßte der Obmann der Section Neustadt, Herr Bürgermeister Engel, die erschienenen Gäste mit herzlichen Worten und lud dieselben zu einem Morgentrunke ein. Der Obmann der Section Neisse, Herr Director Gallien, dankte für den freundlichen Empfang und den gespendeten Morgentrunke und gab der Hoffnung Ausdruck, dass der Ausflug nach Neustadt allen Sectionsmitgliedern zur Befriedigung reichen werde. Dann erscholl das Lied: „Im Krug zum grünen Kranze“, dem bald noch einige andere Lieder folgten. Um 12 Uhr begann unter Anführung des Herrn Oberlehrers Dr. Exner der Marsch durch den schönen Stadtwald über den Schanzenberg nach Batzdorf. Sowohl von den sieben Bänken beim Eintritte in den Stadtwald, als auch von dem zu Ehren

der Neisser Gäste geflaggten Aussichtsthurme auf dem Schanzenberge hatte man eine prächtige Aussicht auf Neustadt und die umliegenden Dörfer. Um 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr war der hübsch angelegte Garten des Herrn Bannert in Batzdorf erreicht. Nachdem der Durst mit Wein und Selterwasser hinreichend gelöscht war, ergriff der Obmann der Section Neisse das Wort, dankte dem Herrn Oberlehrer Dr. Exner für die gute Führung durch den schönen Wald und forderte die Anwesenden auf, demselben ein dreifaches Hoch zu bringen. Herr Oberlehrer Dr. Exner dankte für die ihm dargebrachte Ovation und gab dem Wunsche Ausdruck, dass die Mitglieder der Section Neisse noch einige recht gemüthliche Stunden bei ihnen verleben möchten. Dann machte sich wieder die Lust zum Singen rege; selbst das berühmte Bundeslied musste auf allgemeines Verlangen gesungen werden. Um 4 Uhr wurde das Zeichen zum Aufbruche gegeben und kurz nach 5 Uhr war bereits das Gartenlokal des Herrn Fläschel erreicht. Hier setzten sich die Mitglieder der beiden benachbarten Sectionen, etwa 50 an der Zahl, in bunter Reihe an die bereits hergerichtete Tafel und ließen sich ein einfaches, aber gut zubereitetes Mittagsbrot (Suppe, Entenbraten, Käse) recht gut schmecken. Beim Dunkelwerden zogen sich die meisten Vereinsgenossen auf die Kegelbahn zurück; andere gingen in die Stadt, um Bekannte zu besuchen oder andere Lokale kennen zu lernen. In der hübsch angelegten Kegelbahn hielten allgemeine Gesänge und einzelne Vorträge des Herrn Oberlehrer Rose die Sectionsgenossen bis gegen 9 Uhr zusammen. Herr Bürgermeister Engel brachte hier der Section Neisse und dem Obmanne derselben ein dreifaches Hoch; Herr Director Gallien trank auf das Wohl der Section Neustadt und des Obmannes derselben, mit dem Wunsche, dass die befreundeten Sectionen Neustadt und Neisse noch recht oft sich gegenseitig besuchen möchten, damit die Interessen des Gesamtvereins um so kräftiger gefördert würden. Herr Bürgermeister Engel versprach diesem Wunsche gerne nachkommen zu wollen und stellte für das nächste Jahr einen Ausflug der Section Neustadt nach Neisse in Aussicht, was von der Versammlung mit lautem Bravo aufgenommen wurde. Schließlich toastete noch Herr Oberlehrer Rose auf den anwesenden Herrn Kommerzienrath Fränkel und die ganze Familie Fränkel, indem er betonte, dass nicht nur die Stadt Neustadt, sondern auch der Gebirgsverein dieser Familie sehr viel verdanke. Das dreifache Hoch, in welches die Vereinsgenossen begeistert einstimmten, zeigte, wie sehr dieselben dem Redner beipflichteten. Nun verabschiedeten sich die Mitglieder der Section Neisse von den anwesenden Mitgliedern der Section Neustadt mit dem Rufe: „Auf Wiedersehen im nächsten Frühjahre!“ Dann gieng es eiligst zum Bahnhofe, und um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr war die Station Neisse wieder erreicht.

**(Vom Georgshause.)** An Schlafgeldern wurden im heurigen Jahre für den Verein vereinnahmt 403 fl. 5 kr.,

im Jahre 1890 bekanntlich 411 fl. 25 kr., so dass sich trotz des schlechten Sommers gegenüber dem Vorjahre nur ein Minus von 8 fl. 20 kr. ergibt.

**(Auszeichnung eines Vereinsmitgliedes.)** Der Firma Franz Joh. Kwizda, k. und k. Hoflieferant, Kreisapotheker in Korneuburg, wurde von der Jury für pharmaceutische Präparate bei der Agramer Ausstellung das Ehren-Diplom (die höchste Auszeichnung) und bei der Temesvarer Ausstellung die goldene Medaille zuerkannt.

**(Vereinsbibliothek.)** 567) Jahrbuch des Deutschen Gebirgsvereines für das Jeschken- und Isergebirge. (Tausch). 568) Ueber Benennung und Eintheilung der Sudeten in früheren Zeiten. Von Dr. Eugen Malende. (Rec.). 569) Bollettino del Club Alpino Italiano per l'anno 1890. (Tausch). 570) Badischer Schwarzwald-Verein. Bericht über die Hauptversammlung zu Triberg am 28 Juni 1891. (Tausch). 571) Neue Heidelberger Jahrbücher. 2. Heft. (Tausch). 572) „Kodat“. (Rec.). 573) „Die ungarischen Rumänen und die ungarische Nation.“ (Rec.). 574) Jahresbericht des Taunus-Clubs Frankfurt am Main, umfassend den Zeitraum vom 1. Jänner bis 31. December 1890. (Tausch). 575) Bericht über die Thätigkeit des Harz-Clubs im Jahre 1890. (Tausch). 576) Verzeichnis der Touristenwege im Harz nebst Uebersichtskarte. (Tausch). 577) Zeitschrift des Deutschen und Oesterr. Alpenvereines. Jahrgang 1891. (Eigenthum der Section Freiwaldau.) 578) Führer durch Nordböhmen. Von Th. Schäfer. (Rec.). 579) Sauerländischer Gebirgsverein. Jahresbericht von der Gründung des Vereines bis zur 1. Generalversammlung am 19. Juli 1891 zu Arnberg. (Tausch). 580) Album von Freiwaldau, Lindewiese und dem Altvater-Gebirge. (Rec.). 581) Harzer Curblatt 1891. 2. Jahrgang. (Tausch). 582) Breslauer Sonntagsblatt. 10. Jahrgang. (Tausch). 583) Jahresbericht des Section Dresden des Gebirgsvereines für die sächs. Schweiz über die Jahre 1889 und 1890. (Tausch).

### Literatur.\*)

**Album von Freiwaldau, Lindewiese und Altvatergebirge.** Verlag von Betty Titze in Freiwaldau. Dieses Album enthält folgende Ansichten: **Freiwaldau, Rathhaus und Ringplatz, Ringplatz (Seitenansicht), Ringplatz (Seitenansicht), Wolf's Hotel Krone, städtische Badeanstalt, Freiheits-Anlagen, Raymannische Anlagen, fürstbischöfl. Schloss, kath. Pfarrkirche, evangelische Kirche, englische Quelle, Anna-Kapelle am Kreuzberg, Schünzel's Hedwigs-Saal, Hotel Kaiser von Oesterreich, Hotel Schroth, Hotel Bahnhof, Bahnstation Freiwaldau-Gräfenberg, Lindewiese, Curmethoden von Lindewiese, Gründungs-Curhaus-Restaurations, Georgs-Schutzhaus auf der Hochschar, Brünnelhaide, Schweizerei am Altvater, Schäferei am Altvater, Wirthshaus am rothen Berge, Gabel-Wirthshaus, Reihwiesen, Seenteich.** Es wird dieses Album für jeden, der die bezeichneten Punkte gesehen, ein liebes Andenken sein.

**Die österr. Gebirgswelt nach Naturaufnahmen von Gerasch.** Verlag „Leykam“, Graz. (Heft 1 fl. 80 kr.) Von diesem

\*) Siehe Nr. 5. 1891.

\*) Alle hier zur Besprechung gelangenden Bücher sind stets in der Buchhandlung der Frau Betty Titze in Freiwaldau zu haben, eventuell durch dieselbe zu beziehen.

prächtigen Werke liegen uns nunmehr die Hefte: 13, 14, 15 und 16 vor, welche folgende Ansichten bringen: Dachstein — Altaussee — Die Trisselwaid — Augstalpe — Lahngangsee — Der Sarstein — Friedhof St. Peter — Festung Hohen-Salzburg — Salzburg von Maria Plain — Salzburg vom Kapuzinerberg — Salzburg von Mülln — Salzburg mit dem Kapuziner- und Gaisberg — Aigen — Gaisbergbahn — Monatsschlösschen in Hellbrunn — Schloss Anif — Schloss Leopoldskron — Gollinger Wasserfall — Berchtesgaden — Einfahrt in den Königsee — Königsee — St. Bartolomä mit dem Watzmann — Obersee bei dem Königsee — Hintersee.

**185. Die Curanstalt W. J. Holsboer, Grand Hotel Curhaus Davos** mit 10 Illustrationen von J. Weber und einer Karte. Preis 50 Pfg. — Der Begründer der Davoser Curanstalten, der weit aus den nebeligen Niederungen Hollands stammt, entwickelt seit den Fünfzigerjahren im rhätischen Hochthale eine geradezu großartige Thätigkeit. Es ist Willem Jan Holsboer aus Zutphen. Mustergiltige Anstalten für die Curanten, denen alle Annehmlichkeiten der Städte geboten werden. Gebäulichkeiten edlen Stils, Verbesserungen jeglicher Art, welche dem ganzen Curorte zu gute kommen, sind durch ihn oder durch seine einsichtige Initiative entstanden. Holsboer ist der Schöpfer des berühmten Curortes. In dem Heft Nr. 185 der „Europäischen Wanderbilder“ werden diese Anstalten besprochen und bildlich dargestellt. Jedem Curgaste und all' denjenigen, welche sich von Davos und dem Davoserleben eine Vorstellung machen wollen, sei das hübsche Büchlein angelegentlich empfohlen.

**186, 187, 188. Karlsbad** von J. Hardmeyer, mit 57 Illustrationen von J. Weber und einer Karte. Preis Mark 1.50. — Einer der berühmtesten Badeorte Europas, das prächtige Karls-

bad, hat seinen Platz in der Sammlung der „Europäischen Wanderbilder“ gefunden. Wie es die Wunder dieses Curortes, der Sprudel, der seit ungezählten Jahrhunderten dem verborgenen Schoss der Erde in nie versiegendem Schwallen hoch aufsteigt, und die heißen Quellen, die dort überall zu Tage treten, verdienen, ist denselben in Wort und Bild eine ganz vorzügliche Darstellung geworden. Es will das nette Büchlein nicht die in großer Zahl vorhandenen, in alle medizinischen und geologischen Details eingehenden Bücher über Karlsbad verdrängen. Es bescheidet sich, dem Besucher in großen, aber charakteristischen Zügen ein Bild von der herrlichen Lage, dem dortigen Leben und Treiben während der Cursaison, dem Volk, der Gegend und seinen Sitten und Gebräuchen zu geben, was ihm Alles, unter Beigabe sehr gelungener Ansichten, wohl gelungen ist. Als Vorbereitung auf den Curaufenthalt und als Andenken an denselben wird das Wanderbild Karlsbad der Badewelt, die sich aus allen Ländern Europas, ja sogar aus anderen Welttheilen rekrutiert, eine sehr willkommene Gabe sein.

Verlag des Sudeten-Gebirgs-Vereines. — Druck von Karl Bernhardt in Freiwaldau.  
Für die Redaction verantwortlich: Adolf Kettner in Freiwaldau.

Vorzügliche Natur-Schank- und Flaschenweine. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

**F. KUTZER'S WEINSTUBE**

Freiwaldau, Vorstadt Freiheit Nr. 93

Solide !! Preise !!

Obiger ist Mitglied des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereines seit dessen Bestande.

Mitgliedskarte Nr. 271.

**Wichtig** für Waldbesitzer, Forstbeamte und Holzindustrielle.

In meinem Commissionsverlage erschienen:

**J. Drachsler's Kubiktafeln für Rundhölzer.**

Berechnet nach Meter-, Wiener Zoll- u. Fußmaass.  
— Preis 60 kr. ö. W. — Mk. 1.20. —

Dieselben sind von einem erfahrenen Fachmann praktisch und genau zusammengestellt und entsprechen den meisten Anforderungen, sodass alle Holzinteressenten davon Gebrauch machen können. — Durch die Herausgabe dieser Tafeln wird einem allgemein gefühlten Bedürfnisse abgeholfen, da sich die bereits im Gebrauch befindlichen kubischen Berechnungstafeln sowohl betreffs des Formates, als auch der Eintheilung und Berechnung wegen, nicht besonders praktisch anwenden lassen.

Zusendung kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes, sowie gegen vorherige Einsendung des Betrages direct von mir erfolgen.

**Betty Titze,**  
Buchhandlung, FREIWALDAU, öst. Schles.

**Fridolin Springers**  
längst bekannter und bestrenommirter  
**ALTVATER**  
echt schlesischer Gesundheits-  
**Kräuter-Bitter-Liqueur,**

welcher im Jahre 1878 von den ersten Wiener Autoritäten und voriges Jahr von der k. k. physiologischen Versuchs-Station in Klosterneuburg chemisch untersucht und als ausgezeichnetes Product befunden wurde.

Einzig und allein echt ist dieser Altvater vom Erfinder Fridolin Springer in Lichte- werden, österr. Schlesien.

Zahlreiche Atteste bieten die jeder Original-Flasche beigegebenen Prospeete.

**Hôtel Kretschmar**  
Ringplatz. FREIWALDAU Ringplatz.  
Altrenommiertes Hôtel ersten Ranges.  
Vorzügliche Speisen und Getränke.  
Prompte Bedienung. Billigste Preise.  
Inhaber:  
**Oskar Zimmer.**  
Mitglied des Sudeten-Gebirgs-Vereines.

Prämirt. Prämirt.



**ANTON SODIA,**  
Feinbüchsenmacher in Ferlach, Kärnten,  
empfiehlt seine vorzüglich aus bestem Metall gearbeiteten Schrott-, Jagd- und Scheibengewehre, sowie Püschstutzen, Bockbüchsen, Büchsfinten u. Doppelkugelbüchsen mit meinem neuerfundener „selbstspringender Gucker“.

Auch empfehle ich mich zur Uebernahme von Reparaturen und Umgestaltungen jeder Art, sowie ich alte, schlecht-schießende Gewehre wieder schußtüchtig mache.

— Illustrirte Preiscurante gratis und franco. —

**Betty Titze**  
 BUCHHANDLUNG, FREIWALDAU  
 österr. Schlesien.

# Album

von Freiwaldau, Lindewiese  
 und Altwatergebirge.

Preis 90 kr. = Mark 1.60.

Enthaltend 30 Lichtdruck-  
 Ansichten in Leineneinband  
 und Goldtitel.

**Wichtig! für Jagd, Reise und Haus.**



**OPPENHEIM'S  
 BERGGEIST.**

Sourikou-, Jagd- & Weis-liqueur.

1 Orig.-Flacon ca. 1/4 Lit. 60 kr.  
 1 Orig.-Bout. ca. 1/8 Lit. 30 kr.

**OPPENHEIM'S  
 DESSERT-LIQUEUR.**

Verdauung beförderndes Tafel-Getränk.

1 Orig.-Bout. ca. 1/8 Lit. 1 fl.

**NUR ECHT** in meinen gesetzlich geschützten Original-Flaschen mit eingepprägter Firma und Fabrikmarke, welche auch auf der Kapsel deutlich, sowie, mit im Korke eingebraunten Unterschrift

Zu haben in allen renommirten Speereel- und Delicatessen-Handlungen, Cafés, Hotels, Restaurants, Conditoreien etc. etc.

Alleiniger Fabrikant  
**JOS. OPPENHEIM in BENNISCHE, österr. Schlesien,**  
 DISTILLERIE FEINER LIQUEURE.

(Gegründet 1852)

Beide Liqueure sind aus den besten Gährungsarten bereitet und werden von der k. k. chem.-physikal. Versuchs-Station in Bismarckburg als vorzüglichste Produkte empfohlen.



Mit der Londoner, Pariser, Wiener, Münchner und Hamburger Medaille — Ehrendiplom der landwirtschaftlichen Landesausstellung in Czernowitz 1896 — Diplom zum 1. Preis Hundeaussstellung Wien 1895—1896 — besonderen Anerkennung der VI. Section (für Pferdezucht) der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien 1879 und 1885 — Anerkennung des internationalen Jockey-Club in Baden-Baden, des österreichischen Jockey-Club in Wien, des ungarischen Jockey-Club in Budapest ausgezeichnet.

**Kwizda's k. k. priv. Restitutionsfluid**

**Washwasser für Pferde.**

Zur Stärkung vor und Wiederkräftigung nach grösseren Strapazen, Verrenkungen, Steifheit der Sehnen und Muskeln etc. etc.  
 Preis 1 Flasche ö. W. fl. 1.40.

**Kwizda's Korneuburger Vieh-Nährpulver**

für Pferde, Hornvieh und Schafe; dasselbe bewahrt sich bei regelmäßiger Verabfolgung laut langjähriger Erprobung bei schlechter Verdauung, Mangel an Fresslust, zur Besserung und Vermehrung der Milch. — 1/2 Schachtel 70 kr., 1/3 Schachtel 35 kr.

**Kwizda's Augenwasser für Hausthiere.** 1 Flasche 80 kr.

**Kwizda's Blisters** für scharfe Einreibung. 1 Tiegel fl. 3.—.

**Kwizda's Desinfectionspulver** für Stallungen. 1/2 Kilo 15 kr., 10 Kilo fl. 2.40.

**Kwizda's Drüsen- und Eutersalbe.** 1 Tiegel fl. 1.—.

**Kwizda's Flechten- und Räudeöl** für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50.

**Kwizda's Gallentinctur** für Pferde. 1 Flasche fl. 1.50.

**Kwizda's Gelatine-Wurmkapseln** für Hunde. 1 Schachtel fl. 1.—.

**Kwizda's Gelfingelpulver.** 1 Paket 50 kr.

**Kwizda's Hufkitt,** künstliches Hufhorn. Stange 80 kr.

**Kwizda's Pferde-Huf-Vaseline** gegen spröde und brüchige Hufe. 1 Büchse fl. 1.25.

**Kwizda's Hufstrahlpulver.** 1 Flasche 70 kr.

**Kwizda's Hundepillen.** 1 Schachtel fl. 1.—.

**Kwizda's Klauenpulver.** 1 Flasche 70 kr.

**Kwizda's Kolikpillen** für Pferde und Hornvieh. 1 Büchse fl. 1.60, 1 Carton 60 kr.

**Kwizda's Kraftfutter** für Pferde und Rinder. In Kistchen

à fl. 6.— und fl. 3.—, Paket 30 kr.

**Kwizda's Maukensalbe** für Pferde und Rinder. 1 Tiegel fl. 1.—.

**Kwizda's Ohrwurmöl** für Hunde. 1 Flasche fl. 1.50.

**Kwizda's Phisic,** Abführpillen für Pferde. 1 Blechdose fl. 2.—.

**Kwizda's Ruhrmittel** für Schafe. 1 Paket 70 kr.

**Kwizda's Sattelseife** zum Reinigen und Polieren von Sattel und Lederzeug.

**Kwizda's Schweinpulver** zur Beförderung der Mast. 1 Paket fl. 1.26 und 63 kr.

**Kwizda's Waschseife** gegen Hautkrankheiten der Hausthiere. à 40 kr., 80 kr. und fl. 1.60.

**Kwizda's Wundbalsam** für Pferde u. Rinder. 1 Flasche fl. 1.25.

**Kwizda's Wurmpillen** für Pferde. 1 Blechdose fl. 1.60, 1 Carton 60 kr.

**Kwizda's Rattentod** (Ratten- und Mäusevertilgungsmittel). 1 Stange 50 kr.

Echt zu beziehen sind obige Präparate durch die meisten Apotheken und en gros in allen grösseren Drogenhandlungen, welche auch zeitweise in den Provinz-Journalen namhaft gemacht werden. — Um Verwechslungen vorzubeugen, bitten wir des P. T. Publikum, beim Ankauf dieser Artikel stets Kwizda's Präparat zu verlangen und obige Schutzmarke zu beachten.

Tägliche Post-Versendung durch das Haupt-Depôt: Kreisapotheke zu Korneuburg bei Wien des  
**Franz Johann Kwizda, k. k. österr. u. k. rumänischer Hof-Lieferant für Veterinär-Präparate.**

**Verlangen Sie nur**

**Gessler's echten**

**Altvater-**

**Kräuter-Liqueur.**

Alleinige Fabrication:

**Siegfried Gessler**

**Jägerndorf.**

